gebür. So weit auf den obs Platz mit Jren sach
Kail zu haben. Wider gerechtes Zeit. Frembde hantier-
ende Personen Kail gehabt, und dz gebürlich
Standt gelt darvon einem Ersamen Rath. (deme
d Platz zugehör. gereicht haben. ob wol an sein
Rotten behausung dz dächl weit herfür gee.
So sey aber dennocht d Platz nit sein, und
wurde zur Lest daselbs Niemandt. hin und
wider handlen od wandlen mögen. Es bekhomen
auch die 3 Hofferner. So Er einem Ersamen Rath
zinst. nit von denselben scheiller. sondern von einem
durchgangs eines gassels Heer. so die vorfordern
Inhaber. mit Freidlichung eines Ersamen Rathes
zugemaurt. und zu einem laden gemacht hab.

F. Rott. Pr. Prunn

Weineben auch von Jme Rotten zu begeren, dz er
von wegen des Prunens. so Er erst Pfeten mach
lassen. und zu seiner Erstigenden behausung Fürt
ein Reconquitirung uber sich. geben wolle, dz Jme
dasselb wass. zeffiern nit anders gestalt er-
laubt sey, allein so lang es den Stat Prunn
und Wisch behalten. ane schaden volst. und dz
Er ein Jarlich zinst darvon gebe.

H. Lettrer Rathsdiener Pr. waldmaist umbt,

Dem Hanns Lettner. Rathsdiener, ist dz
waldmaister umbt, Jnerachtung dz es
zuvor. auch lang beim Rathsdiener umbt
gewesst. zur desto Pässerer zu Pruessen Pflich
worden. doch dz er in denselben vleissig
und unfaßlich sey.

Besoigung d umbter

Wer so seindt eines Ersamen Raths umbter
auf diss Jar hinaus. auch wider erfolgt
und bestätt worden.

Gegsser bestätung

Die 4 gaist des gegser Handtwerchs. Alhie
als gaister Adam welz. gaist Hanns Hoffs.
Wolfgang Eberle. und Gotheis Paur. haben
zugesagt, und dz glib gethan. Auf die Kirgeschrift
ordnung diss Jar. Jenegigen, und dz der Eberle.